



Evangelisch-methodistische Kirche



Fenster der EMK Bern – Newsletter August / September 2021



Beten: Beziehung – Kraftquelle – hilfreiches Ritual

Beten: auf Du und Du mit dem Himmel – intime Gespräche

Beten: füreinander - miteinander – leben in der Gemeinschaft

Inhalt

1. Informationen aus dem **Bezirksvorstand**, inklusive Einblick in die Jährliche Konferenz 2021 in Thun, Informationen aus der **Verwaltung** und dem **AZW**
2. Was «läuft» in den vier Bereichen, an den drei Orten?
3. Mit Kindern und Jugendlichen unterwegs
 - Gottesdienst zum Schulanfang
 - Sonntagschule und Kids-Träff
 - Domino – kirchlicher Unterricht
 - Einblick Jungscharlager Terra Nova
 - Ausblick Herbstkoli
4. Besondere Anlässe und Gottesdienste

Impressum / Adressen

Herausgeberin:

Evangelisch-methodistische Kirche Bern, www.emk-bern.ch

Redaktionsteam:

Esther Baier, Martin Streit, Maya Vogelsang (Inhalt, Layout, Administration, Druck), Pia Uhlmann (Lektorin), Heini von Allmen (Verpackungsteam Druckausgabe) Alle Fotos wurden zur Verfügung gestellt.

Adressen

EMK Bern, Bernstrasse 68, 3018 Bern

031 932 20 80, sekretariat@emk-bern.ch

031 992 15 19, esther.baier@emk-schweiz.ch

031 382 02 44, martin.streit@emk-schweiz.ch

Das nächste Fenster der EMK erscheint am 24. September 2021

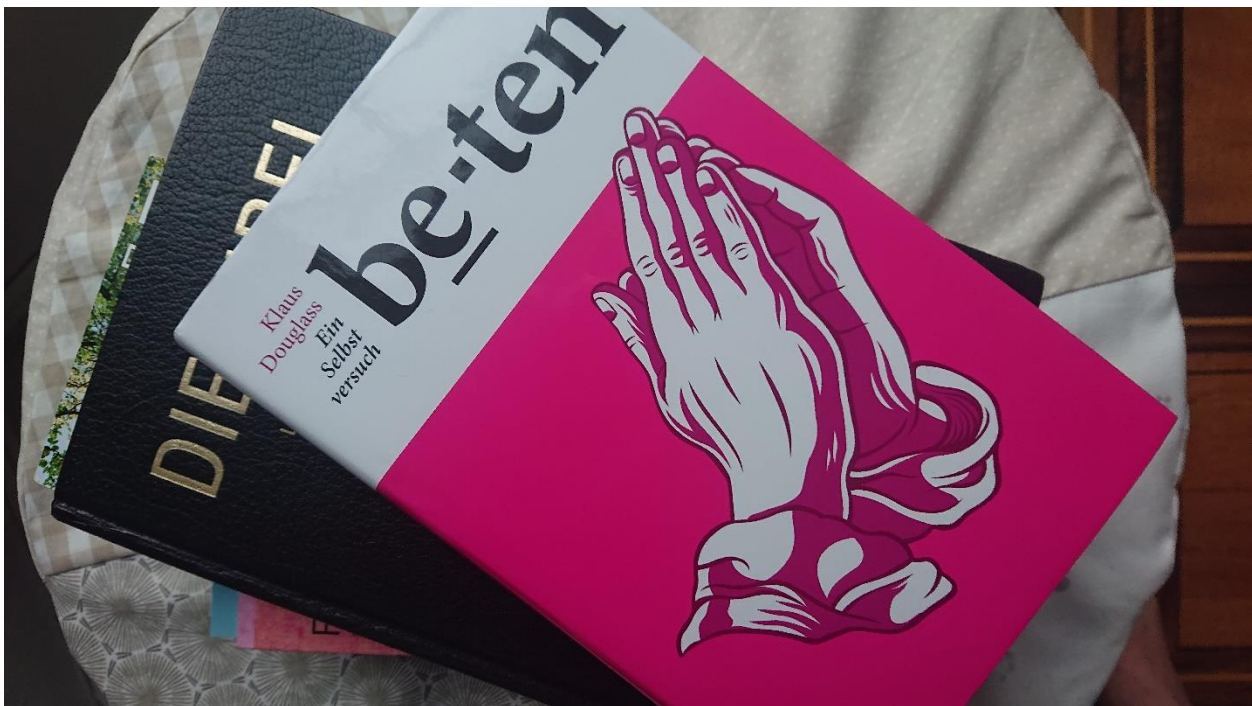
Redaktionsschluss: 14. September 2021

Liebe Leserin, lieber Leser – liebe Mitglieder und Freunde

Beten - be-ten, ein schwaches Verb laut Duden, mit starken Auswirkungen, laut den Erfahrungen in der Gemeinde Jesu der letzten bald 2000 Jahre.

Beten – ein Tun, eine Tätigkeit, ein Sein, eine Haltung, ein Gehaltenwerden, eine Begegnung mit sich und Gott.

Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten und Varianten zu beten. Lasst ihr euch darauf ein und zählt eure Erfahrungen mit verschiedenen Möglichkeiten auf? Jetzt?!



Wie viele habt ihr spontan zusammenbekommen? Eine Hand voll oder mehr? Nach verschiedenen Sparten aufgeteilt: allein – zu zweit – in Gruppen / laut & leise, mit und ohne Worte / in Bewegung und in absoluter Ruhe «sitzend» ...?

Das Buch von Klaus Douglass ist einfach und anregend zu lesen. Nein, es kommt nicht aus Amerika, Douglass ist ein interessanter Pfarrer, Autor und vieles mehr der Ev. Kirche Deutschlands.

«Ein Selbstversuch», er hat es sich zur Aufgabe gemacht, auf 50 verschiedene Arten zu beten, seine Erfahrungen zu beschreiben, zu bewerten. Das ist interessant und amüsant zu lesen.

Viel Inspirierendes beim Lesen wünscht euch
Esther Baier

1. Informationen aus dem Bezirksvorstand, der Verwaltung und dem AZW

(Ausschuss ZusammenWirken Pfarrteam – Gemeinde)

Bezirksvorstand

Der Bezirksvorstand blickt neben den laufenden Geschäften im zweiten Halbjahr 2021 zurück und erarbeitet Grundlagen für die Auswertung des «Systemwechsels» der Bezirksleitung. Die Information und Diskussion darüber, erfolgt an der nächsten Bezirksversammlung. Als ersten Schritt werteten wir den Prozess in den Bereichen aus.

Erste Ergebnisse liegen vom Bereichstreffen vor.

In einer ersten Runde analysierten die vier Bereiche einzeln den Prozess mit den Fragen:

- Was wollten wir tun und was haben wir tatsächlich gemacht?
- Ziel erreicht? Weshalb JA? Weshalb Nein?

In einer zweiten Runde analysierten alle Verantwortlichen den ganzen Prozess. Das unbestrittene Ergebnis:

Das Ziel – die Vision: «In aller Vielfalt *eine* Gemeinde – mit Christus unterwegs – den Menschen in Liebe zugewandt» ist (noch) nicht erreicht.

Nach längerer Diskussion wurde klar, dass die thematische Auseinandersetzung mit den Fragen des Gemeindeseins nicht weniger wurde, sondern tiefer, durch die Arbeit in den Bereichen im Vergleich mit der Arbeit in der Bezirks- und Gemeindeleitung vor dem Systemwechsel. Die Mitarbeitenden können sich da einbringen, wo ihr «Herz» schlägt und müssen nicht alle Themen mitbedenken. Dadurch bekommen die einzelnen Fragen und Projekte mehr Aufmerksamkeit und Zeit. Das Engagement vertieft sich.

Beispiele hierfür sind die Projekte mit und für Menschen auf der Strasse (begegnen), die Telefonumfragen im Bezirk (heimisch werden), die Arbeit an der Vielfalt der Formen des Gottesdienstes

(lernen&entdecken), die Aufnahme von «heissen» Eisen, wie das Einsetzen von Gaben (gehen&einsetzen).

Dies ist aber nicht transparent für die Gemeindebasis erkennbar, da es in den vier Bereichen für alle drei Orte «geschieht». Weder die Informationen noch das Geschehen im Prozess konnten bis jetzt an die Basis so weitergegeben werden, dass «ES» ankommt, Sicherheit und Innovation schenkt. Viele sind nach wie vor nicht vertraut, informiert, ja verunsichert.

Das Ziel: «Die Arbeit der Bereiche ist sichtbar» soll als Erstes angegangen werden.

Hier ein erster Versuch:

Was geschieht wo? Das Pfarrteam gibt gerne Auskunft!

Konkrete Ideen, die eine Mehrheit an unserem Treffen fanden:

Vor Ort, in den Kapellen sollen die «Köpfe» und «Themen» sichtbar werden, ein Aushang, also optisch. Für die Website wurde dies schon diskutiert und abgelehnt, neue Formen?

In jedem «Fenster der EMK» wird aus den Bereichen berichtet, diese Informationen sollen im Gottesdienst ergänzt werden. Live und direkt ermöglicht den Austausch.

Für das Bereichstreffen, 30. Juni 2021
Esther Baier

Einblicke in die Jährliche Konferenz 2021 in Thun

«willkommen zu verweilen!»

So lautete das Motto zur diesjährigen Jährlichen Konferenz der EMK Schweiz in Thun. So konnten wir an «Bänkli»-Gesprächen mit dabei sein, wo Konferenzteilnehmende über ihren Glauben und ihre Beziehung zur EMK erzählten. Wir, das sind **Thomas Schmid** und **Therese Streit**, die als von euch delegierte Laienmitglieder an der Tagung teilgenommen haben.

Am Mittwochabend begann die Konferenz mit einer Gebetsliturgie und einem Abendmahl.

Am Donnerstag begannen die Konferenzverhandlungen.
Einige Stichworte dazu sind:

- Das Modell «Szenario Kaleidoskop»,
- «vom FÜR zum MIT»,
- «Gemeinsam unterwegs» Bericht der Distriktsvorsteher*in.

Könnt ihr euch etwas unter diesen Schlagworten vorstellen?

Wenn nicht, sprecht uns doch an. Wir freuen uns, wenn wir euch von unseren eigenen Eindrücken und Gedanken dazu berichten können.

Schriftliche Informationen findet ihr auch in «Kirche + Welt» 04/2021, welches ihr erhalten habt oder das in der Gemeinde aufliegt. Ausserdem findet ihr unter folgendem Link weitere Informationen www.emk-schweiz.ch/jk/

Therese Streit
Laiendelegierte

Verwaltung / Finanzen



Nach den Sitzungen per Zoom am Computer dürfen wir uns nun wieder an einem Ort treffen, was die Diskussionen einfacher macht. An jeder Sitzung besprechen wir auch unsere Zahlen,

Ausgaben und Einnahmen.

Auf der Ausgabenseite sind wir per Mitte Jahr im Budget.

Bei den Einnahmen sieht es leider nicht so gut aus. Die Einnahmen der Kollekten sind wie budgetiert, bei den Kirchenbeiträgen sind wir leider ca. 18 % im Minus.

Danke für Eure Spenden.

Evangelisch-methodistische
Kirche
Bernstrasse 68
3018 Bern

0072
1/1

DE

EMK Bern, Bern

Wie bereits letztes Jahr mitgeteilt kann auch per Twint gespendet werden.



EMK Bern



Für den Ausschuss Verwaltung
Martin Meyer

AZW – Ausschuss ZusammenWirken Pfarrteam – Gemeinde

Der AZW ist in der neuen Zusammensetzung, Jeannette Kasper (neu Vorsitz) und den Mitgliedern Gere Luder (neu Altstadt), Anita Meyer (Wabern), Corinne Suter (Bümpliz), Pia Uhlmann (Vorsitz Bezirksvorstand), Tom Schmid (Laienmitglied Jährliche Konferenz) gestartet. An ihrer ersten Sitzung befasste sich der Ausschuss mit seiner Aufgabenstellung im Gefüge der Bezirksleitung. Wer gerne die acht Aufgaben des AZW gemäss Kirchenordnung nachlesen möchte, melde sich bei Jeannette Kasper oder dem Pfarrteam. Gerne stellen wir die Unterlagen zur Verfügung.

Esther Baier

2. Was «läuft» in den vier Bereichen, an den drei Orten?

2.1. Bereich «heimisch werden»

Deine Anliegen werden im Gebet mitgetragen

Die Gebetsbücher

Vor einem Jahr haben wir auf die Gebetsbücher an den verschiedenen Standorten hingewiesen. In der Zwischenzeit wissen wohl die meisten Gottesdienstbesucherinnen und -besucher, dass die Gebetsbücher bereit liegen, um Anliegen aufzunehmen. Einerseits liegen die Bücher sichtbar auf, andererseits wird in den Gottesdiensten immer wieder einmal darauf hingewiesen.

Regelmässig werden die Gebetsbücher angeschaut und die Anliegen in den verschiedenen Gebetsgruppen und vom Pfarrteam aufgenommen.

Die Gebetsgruppen

Es freut uns, dass alle Gebetsgruppen ihren wertvollen Dienst treu weiterführen.

In der **EMK Bern Wabern** findet jeweils am 1. und 3. Samstag um 10.00 Uhr ein Gebetstreffen im Mehrzweckraum im 4. OG statt. Kontaktpersonen sind Trudi Hegnauer oder Elisabeth Hunziker.

In der **EMK Bern Matthäus** findet das Gebet jeweils am Dienstag um 08.10 Uhr statt. Kontaktperson ist Margaretha Hilfiker.

Und in der **EMK Bern Altstadt** findet das Gebet jeweils am 3. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr statt.

An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei Lisbeth Brupbacher für ihren jahrzehntelangen und leidenschaftlichen Dienst für das Gebet. In einem Schreiben hat sie dem Pfarrteam im Frühjahr mitgeteilt, dass sie die Leitung der Gebetsgruppe nach den Sommerferien in neue Hände legen möchte. Und es freut uns, dass Madeleine Balasso die neue Kontaktperson für die Gebetsgruppe ist.

*Dir, liebe **Lisbeth**, danken wir herzlich und wünschen dir Gottes Segen bei deiner zukünftigen Unterstützung im Gebet, wo auch immer das sein wird. Dir, liebe **Madeleine**, danken wir herzlich für deine Zusage und wünschen dir viele gesegnete Momente in der Gebetsgruppe.*

Neu – die Gebetskette

Das Gebet hat für uns einen besonderen Stellenwert. Wir können überall, wo wir auch sind, zu Gott sprechen – zu ihm beten, ihm unsere Anliegen mitteilen – sowohl aus Dankbarkeit über Freudiges wie auch um Beistand bittend für schwierige Situationen.

Gerade im vergangenen Jahr mussten wir erleben, dass sich die Gebetsgruppen nicht immer als ganze Gruppe treffen konnten oder dass die Gebetsanliegen nicht jederzeit in einem Gebetsbuch eingetragen werden konnten. Daraus ist die Idee entstanden, ob wir nicht auch in der EMK Bern eine Gebetskette einführen könnten. Eine gute Idee, die wir gerne aufnehmen.

Die Idee: Ein Gebetsanliegen wird einer bestimmten Person mitgeteilt. Diese Person gibt das Anliegen telefonisch an die nächste Person weiter. Alle Personen der Gebetskette sind auf einer Liste aufgeführt. So können in kürzester Zeit eine grössere Anzahl Personen für ein konkretes Gebetsanliegen mobilisiert werden. Die letzte Person auf der Liste informiert die erste Person, dass das Gebetsanliegen weitergegeben wurde.

Die Beterinnen und Beter: Für eine oder mehrere Gebetsketten benötigen wir interessierte Personen, die bereit sind im Gebet für andere einzustehen und sich auf die Gebetskettenliste aufnehmen zu lassen.

Hast du Interesse? Bist du mit dabei? Wäre das ein wertvoller Beitrag von deiner Seite in der EMK Bern? Dann melde dich beim Pfarrteam.

Das Ziel: Gerne würden wir im nächsten Newsletter über das Zustandekommen der Liste berichten. Als Ansprechpersonen für die Gebetsketten stellen wir uns - das Pfarrteam und die verantwortlichen Personen der drei Gebetsgruppen - vor.

Umfrage bei den U65-Personen der EMK Bern

Die Umfrage bei den U65-Personen «Heimisch werden – heimisch bleiben» hat sich leider aus organisatorischen Gründen verzögert. Sie wird nach den Sommerferien gestartet. Vielen Dank fürs Verständnis.

Gespräche vor Ort finden im September statt!

Nach den Sommerferien wollen wir wieder mit den Gesprächen vor Ort beginnen. Es sind Treffen vor Ort, bei denen wir über alles und jedes sprechen können, Anliegen aufnehmen und in die verschiedenen Bereiche geben oder Fragen beantworten. Wir freuen uns auf alle Begegnungen.

Dienstag, 7. September, 19:30 Uhr, EMK Bern Altstadt

Mittwoch, 8. September, 19:30 Uhr, EMK Bern Matthäus

Donnerstag, 9. September, 19:30 Uhr, EMK Bern Wabern

Gemeindewochenende

vom 5. – 7. November 2021 in Adelboden

Hurra, hurra, das Gemeindewochenende im November findet statt. Vor dem 30. Juni haben sie deutlich mehr Personen vorangemeldet. Das freut uns sehr. Damit gehen wir in die konkrete Planung und werden uns mit der offiziellen Ausschreibung mit Anmeldung im September wieder melden.

i.A. des Bereichs heimisch werden
Martin Streit

2.2. Bereich «lernen & einsetzen»



Im Flyer «Gaben und Aufgaben», lesen wir, dass wir alle begabt sind mit Fähigkeiten und mit materiellen Gütern, in unterschiedlichem Mass.

Nach der Predigt zum Thema «Gaben und Aufgaben» vom 4. Juli haben wir vom Bereich **lernen & entdecken** die Hauskreise angeschrieben mit der Einladung, die Predigt auf der Website der EMK Bern als Text oder Audio-Datei herunterzuladen und an einem Hauskreisabend darüber ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns, wenn ihr die Einladung annehmt und euch im Hauskreis oder auch als Einzelne mit anderen Gemeindemitgliedern trefft und über die Predigt austauscht.

Gerne nehmen wir von euch Anregungen, Ideen und Fragen entgegen, die aufgetaucht sind.

Wir wünschen euch anregende Gespräche in unterschiedlichen Gesprächsrunden.

i.A. des Bereichs lernen & entdecken
Therese Streit

2.3. Bereich «begegnen»

Nach langer «coronabedingter» Pause öffnet das **Caffè Berna** am Montag, 23. August 2021 wieder. Beat Bühler, Richard Schneider und Team freuen sich auf Gäste und neue Mitarbeitende! Einfach mal vorbeischaun und hineinschnuppern.

Mit dem «Neustart» hat sich das Team neu organisiert:

Beat Bühler ist nach seinem «Sabbatical» zurück und übernimmt wieder die Leitung, diesmal zusammen mit Richard Schneider.

Cindy Ackermann tritt einen Schritt zurück und übergibt die Leitung gerne den beiden. Dem Team bleibt sie erhalten und wird so oft als möglich an den Montagnachmittagen mit dabei sein.

*Liebe **Cindy**, wir danken dir ganz herzlich für all deine Dienste und das Dranbleiben trotz aller Schwierigkeiten und wünschen dir Gottes Segen und Kraft und Freude!*

*Lieber **Beat** – herzlich willkommen zurück!*

*Lieber **Richard** – herzlichen Dank für deinen Einsatz!*

*Liebe **Teammitglieder** – herzlichen Dank für all euer Engagement, eure Zeit!*

Möge Gott die Menschen und Begegnungen im Caffè Berna reichlich segnen!

i.A. des Bereichs begegnen
Esther Baier

Friedensgebet im Haus der Religionen

Am Sonntag, **12. September 2021**, findet um **17 Uhr** im Kirchensaal des Hauses der Religionen wieder ein ökumenisches Friedensgebet statt. Dieses wird gestaltet von Alain Urwyler (Neuapostolische Kirche Bümpliz), Frieder Vollprecht (Herrnhuter Sozietät Bern) und Gunnar Wichers (EMK).

Wir beten für den Frieden von Menschen und Völkern. Bereichert wird diese Stunde mit Musik und anderen liturgischen Elementen. Anschliessend gibt es einen Apéro. Herzliche Einladung!

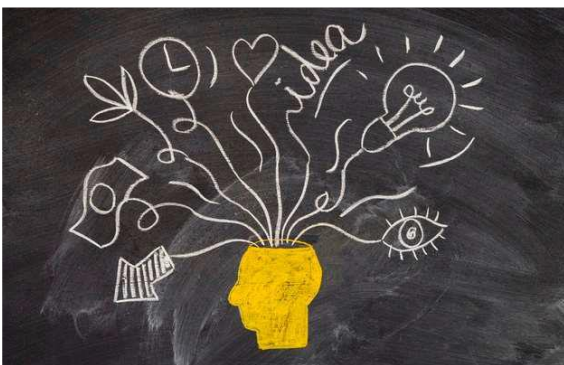
Gunnar Wichers

3. Mit Kindern und Jugendlichen unterwegs

Gottesdienst zum Schulanfang – 15. August 2021

10.00 Uhr in der EMK Bern Altstadt und Bümpliz

Esther Baier und Gere Luder gestalten mit dem Team «Segnen» den Gottesdienst in der **Altstadt**. Zum neuen Schuljahr stimmen wir uns ein und «packen» unsere Sachen, lassen uns ausrüsten, auch für die Schule des Lebens ... «**Neues entdecken!**»



Das Sonntagschulteam, Christina Kurzen und Esther Heckendorn gestalten zusammen mit Theo Schaad den Gottesdienst in **Bümpliz** mit dem Hinweis: «**Hör nie auf zu lernen, denn das Leben hört nie auf zu lehren!**»

Dieser Gottesdienst ist einerseits der Start ins neue Schuljahr und andererseits der **Abschluss der Sonntagschule in Bümpliz**. Ein vorläufiger(?) Abschluss nach vielen Jahren der gesegneten Sonntagschularbeit. Die beiden «letzten» Sonntagschüler sind herzlich eingeladen im Kids-Träff der EMK Bern Altstadt vorbeizuschauen und die Gruppe zu verstärken?!

Der **Kids-Träff** in der EMK Bern Altstadt ist für alle Kinder der Primarstufe offen, auch Kindergartenkinder sind willkommen. Jeweils am 2. und 4. Sonntag des Monats wird der «Träff» von Sonja Jost und Claudia Luder angeboten. Die Familien bekommen eine Einladung mit Programm, die Daten sind auf der Agenda vermerkt.

30 Jahre Sonntagschule in Bümpliz!

Das ist die eine Schlagzeile, die Sonntagschule aber gibt es bedeutend länger. Genau 30 Jahre ist **Christina Kurzen** Teil des Sonntagschulteams in Bümpliz, die letzten 18 Jahre zusammen mit **Esther Heckendorn**.

- Wie viele Kinder da liebevoll begleitet,
- wie viele Feste und Weihnachtsspiele freudig durchgeführt,
- wie viele Geschichten der Bibel erzählt und erlebt wurden?

Gerne habe ich die beiden befragt!

Was ist eure Motivation? Euer Ziel?

«Meine Berufung zu leben!» die schnelle und klare Antwort von Esther, seit 18 Jahren in der Sonntagschule, davor in der Kinderevangelisationsbewegung, KEB, und in allen Kontakten mit den Menschen. Esthers Berufung: vgl. Apg. 20,24 «... vom Glauben an Jesus Christus erzählen, vom Evangelium der Gnade Gottes.» So schnell kommt die Antwort von Christina nicht, aber auch für sie ist klar: Die Kinder sollen erfahren, da gibt es einen Gott, der hat mich gern, durch alles durch. Das war und ist ihre Motivation, und, meint sie mit einem Schmunzeln, dann war das Arbeit, die «fägt»!

Beim Gedanken an den Abschluss der Arbeit, kommt schon etwas Wehmut auf, gerade im Blick auf die letzte Gruppe. Die Freude am Freiraum für anderes und Neues schwingt mit. «Wir werden es vermissen, aber es ist gut so» formulieren beide. Auch der Wunsch, dass der Samen der letzten 30 Jahre und der Sonntagschule davor aufgeht und gedeiht, tragen beide in ihren

Gebeten weiter mit. Christina wird die beiden Bücher mit den Namen der Kinder behalten, eine schöne Erinnerung!

Mit einem grossen und herzlichen Dank an die Gemeinde für all die Unterstützung, Ermutigung, die Fürbitte, das ganz konkrete Mittragen, verlassen die beiden mein Pfarrbüro und ich bin so beschenkt und dankbar für die Einblicke in das Gemeindeleben hier in Bümpliz.

Liebe Christina, liebe Esther – möge Gott euch beide und euer Tun und Lassen über alle Massen segnen! Herzlichen Dank für all eure Dienste hier in der Gemeinde und bei den Menschen, denen ihr begegnet!

Esther Baier, Pfarrerin für die Kids

Domino – kirchlicher Unterricht – Start: 22. August 2021

Das neue Domino-Jahr startet am 22. August 2021, 10.00 Uhr in der EMK Bern Altstadt mit der Teilnahme am Gottesdienst und dem anschliessenden Grillen. Reserviert euch genügend Zeit, um das neue Team, die neue «Unti-Gruppe» kennen zu lernen.

Willst du mehr wissen zum Domino-Unterricht oder zum Domino-Team, dann melde dich bei Martin Streit.

Martin Streit, Pfarrer für die Teens

Einblick ins Sommerlager der Jungschar Terra Nova

Dieses Jahr im Sommerlager besuchten wir ein etwas anderes Dorf. Wir wurden von Ilu, Met und Nea dorthin eingeladen. Wir reisten mit den Velos nach Rattenholz in Niedermuhlern. Dort am Waldrand war unser Lagerplatz. Als wir dort ankamen war uns schnell klar, dass die Dorfbewohner andere Lebensgewohnheiten haben als wir. Das erste Mal verwirrt waren wir bereits bei der Begrüssung, welche dort immer am Sonntag «Krötenbein» lautet. Die Begrüssung änderte sich jeden Tag.

Die allgemeinen Dorfregeln lauten: Nicht «Hallo» sagen, sondern das richtige Begrüßungswort, statt «Merci» sagen, den Kopf schütteln und die Zunge nach draussen strecken, immer wenn man einen offenen Schnürsenkel sieht, muss dieser gebunden werden, das Essenslied wird nach dem Essen gesungen und es wird niemand ausgegrenzt.



Da es im Dorf für uns alle nicht genügend Platz hatte, mussten wir als erstes noch mehr Zelte stellen, so dass wir alle einen Platz zum Schlafen und Essen hatten. Wir bauten eine Küche, eine Waschanlage, zwei Latrinen und stellten ein Gemeinschafts-zelt sowie ein Tipi auf.

Im Verlauf der Woche lernten wir noch weitere Personen aus dem Dorf kennen, z.B. Wea, eine alte weise Frau, oder Pok, der Erfinder aus dem Dorf. Wir erlebten die ganze Woche Spannendes und Lustiges mit den Dorfbewohnern. Es war ein Abenteuer, Teil von ihrem Alltag zu sein.

Einmal wollten sie ihre Nachbarn, welche im «Blüemlidorf» leben, etwas verärgern. Aus diesem Grund haben wir all ihre schönen Blumen gestohlen, leider wurden wir von einem Spion bemerkt. Dieser wollte uns aufhalten, darum vergiftete er ein paar der schönen Blumen. Somit sortierten wir die Blumen, erledigten zusammen einige Aufgaben, um die vergifteten Blumen wieder zu Schönen umzutauschen. Am Schluss konnten Ilu, Met und Nea alle Blumen ihrer Grossmutter schenken. An einem anderen Tag hatten die Drei Streit und sie sprachen nicht mehr miteinander, deshalb mussten wir uns aufteilen und in drei Gruppen das Abendessen zubereiten und auch essen.

Am Dienstag fuhren wir mit den Velos in die Belper Badi. Am Ende des Tages hiess es den steilen Weg zurück nach Niedermuhlern zu meistern. Am Abend konnten wir uns erholen. Wir verbrachten ihn in unseren Zelten und spielten Spiele. Wir

hatten eine sehr schöne Woche. Die gute Stimmung hielt die ganze Woche an. Trotz den eher kühlen Temperaturen und dem Regen gab es verschiedene Highlights. Wir konnten Gottes Fürsorge und sein Eingreifen erleben. Das Wetter war meist besser als vorhergesagt, wir hatten nie ein Gewitter, wir konnten unser Programm normal durchführen und die ganze Woche in den Zelten übernachten. Ende Woche durften wir noch etwas Sonne geniessen. Es war uns möglich alle Zelte trocken einzupacken. Als alles abgebaut war, machten wir uns auf den Weg nach Wabern zurück. Wir alle kamen müde, aber glücklich zu Hause an! Am Sonntag, im Abschlussgottesdienst, verabschiedeten wir uns von Ilu, Met und Nea.

Rahel Ottersberg,
Jungscharleiterin und Team

Ausblick auf die «Herbstkoli» Bern

Bist Du auch schon einmal für eine Woche in eine völlig andere Welt eingetaucht und hast allerhand Spannendes und Lustiges erlebt?

Genau das machen wir während der Herbstkoli jedes Jahr. Im September 2021 wollen wir für eine Woche in die Welt des Zirkus eintauchen. Sowohl Spass, Spannung, Kuriositäten und Kunststücke ums Haus und in der Natur, wie auch viel Musik, Bewegung, Spiel und biblische Geschichten sind geplant.

Schon seit vielen Jahren findet dieses Ferienlager für Kinder von 6 – 16 Jahren im Ferienheim Honegg statt. Es ist eine gute Gelegenheit, Kinder aus der Nachbarschaft und dem Bekanntenkreis einzuladen. Wir, ein motiviertes und erfahrenes Leiterteam, freuen uns auf viele Kinder, um mit ihnen eine unvergessliche Woche in unserer Manege zu erleben!

Wenn Du nicht mehr als Teilnehmer dabei sein kannst, darfst Du uns gerne mit einer Spende (an Katharina Jenzer, 078 735 01 57) unterstützen und uns im Gebet begleiten.

für das Leiterteam
Renate Blattner

4. Besondere Anlässe und Gottesdienste

Ladysoirée – 20. August 2021 – EMK Bern ab 18.15 Uhr

Kunterbunt & farbenfroh!

DU bist eingeladen mit allen Farben deines Lebens.

Chef de Cuisine: Theo Rickenbacher mit Team

Vortrag zum Thema: Irène Uhlmann

Anmeldung und Info: siehe Flyer in der Beilage

Pia Woodtli, Irène Uhlmann & Katharina Jenzer

Gottesdienst und Sommerfest im Weyergut in Wabern

22. August 2021, 10.00 Uhr mit Fabian Baumgartner

Missionssonntag – 5. September 2021 – EMK Wabern

Heidi Streiff berichtet über die Arbeit von Connexio - dem Netzwerk für Mission und Diakonie der EMK – mit den Roma in Nordmazedonien.

Der Missionsverein der EMK Wabern lädt den ganzen Bezirk Bern und alle Interessierten herzlich ein! (siehe Flyer in der Beilage)

Bibelgespräch in der EMK Bern Altstadt ab September

Das neue Programm, wird mit der Agenda September versandt
Daten zum Vormerken: 8. und 22. September 2021.

Ökumenischer Gottesdienst zum Bettag Bern West

19. September 2021, 11.00 Uhr in der Kath. Kirche St. Antonius, Bümpliz mit Mahlfeier, mit ökumenischem Team aus der Ref. Kirchen Bethlehem und Bümpliz, der Kath. Pfarreien Bethlehem und Bümpliz und der EMK.